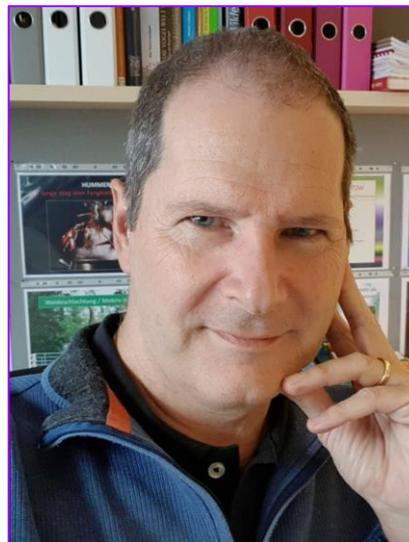




TAUBENABWEHR AN GEBÄUDEN

Ein Thema für den Artenschutz
und den Tierschutz



Dr. Christian Fellner


Tierschutz
Ombudsstelle Wien

Das Stadttauben-Konzept der TOW

<https://www.tieranwalt.at/stadttaube.htm>

1. FUTTER reduzieren
2. TAUBENABWEHR tierschutzgerecht gestalten
3. MASSENBRUTPLÄTZE sanieren - TAUBENSCHLÄGE als Ausweichquartiere
4. BAUPLANUNG optimieren
5. HILFE für kranke und verletzte Tauben

Taubenabwehr - Basics

Damit sich Tauben an Gebäuden festsetzen, muss zumindest eine von drei Voraussetzungen erfüllt sein

Geeignete Nistplätze sind vorhanden

Futter wird angeboten

Geeignete Schlafplätze sind vorhanden

Fehlen diese drei Faktoren, dann gibt es an diesem Gebäude garantiert kein Taubenproblem.

Gebäude können **bereits bei der Planung** so gestaltet werden, dass sie für Tauben unattraktiv sind > keine Nischen oder Hohlräume anbieten, wo Tauben nisten könnten.

Taubenabwehr - Basics

- # Haben sich Tauben einmal an einem Gebäude festgesetzt, dann kommt die **Taubenabwehr** ins Spiel. Netze, Spikes, Elektrospanndrähte und Ähnliches.
- # Taubenabwehrsysteme an Gebäuden halten nicht nur Tauben ab, sie können diese und auch andere Tiere **gefährden**.
- # Oft sind **einfache und billige Maßnahmen** viel effektiver als die teure Montage von Schädlingsabwehr.
- # Tauben sind unter normalen Bedingungen **keine Schädlinge**, sondern **Lästlinge**. Man sollte also nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen.
- # Taubenabwehr löst das Problem nicht, sie verschiebt es nur zum Nachbarn.

Biologisches: Stadtauben sind Felsenbrüter

Alle **Stadtauben** sind Nachfahren verwilderter **Haustauben**. Und alle Haustauben stammen von der an den Küsten des Mittelmeeres lebenden Felsentaube ab. Daher brüten Stadtauben (im Unterschied zu Ringeltauben, Türkentauben und Turteltauben) nie in Bäumen, sondern **immer an Gebäuden**. Sie sind **Höhlenbrüter**, die zur Not aber auch **offene Nischen** akzeptieren.



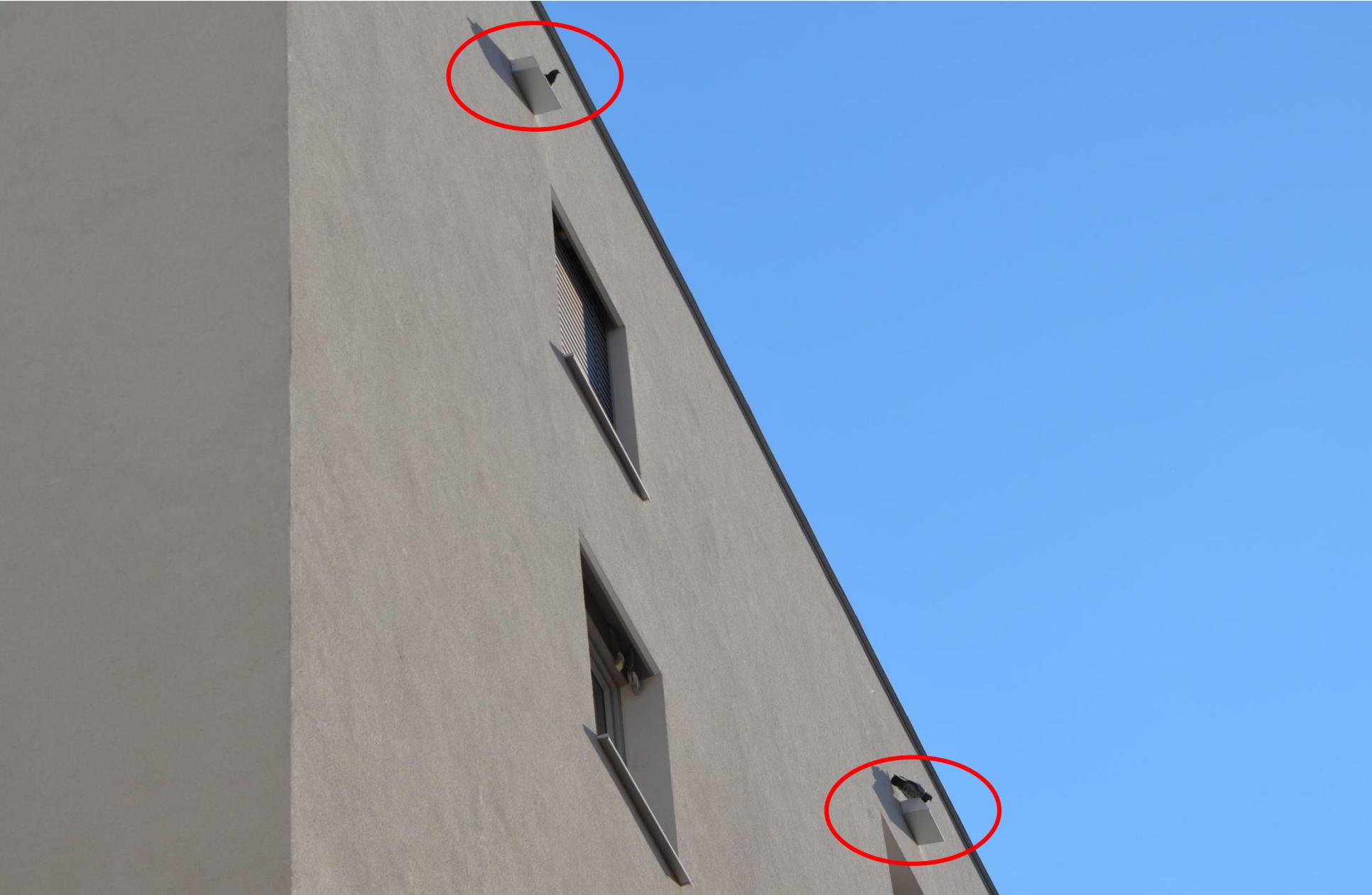
Foto: Sonja Steckhan, Heinrich Hottarek

© canoncam.de

Gebäude sind künstliche Brutfelsen

Diese werden von den Tauben gerne angenommen. Da Tauben beim Brüten **territorial** sind, werden ruhige, vom Menschen **nicht benützte Balkone** oder **Blumentröge** oder **Markisenkästen** in der Regel nur von einem Taubenpaar besetzt.







Ein Taubenpaar produziert 12 Junge im Jahr

6 Bruten mit je 2 Eiern



10 Tage Milch

Weibliche und männliche Tauben haben eine Erweiterung der Speiseröhre, die als **Kropf** bezeichnet wird und in der für die frisch geschlüpften Jungtiere 10 Tage lang **Milch** produziert wird. Auf diesem Bild rinnt die durch den Anprall an eine Glasscheibe explosionsartig aus dem Kropf gepresste Milch die Scheibe hinunter









Wenn die Senkrechte kippt

Massenbrutplätze wie diese Zwischendecke einer U-Bahnstation sind für Tauben eine Katastrophe. Die Brutpaare brüten normalerweise in der **vertikalen Felswand**. Sind sie gezwungen, auf der **horizontalen Fläche** der Zwischendecke zu brüten, gerät ihre Welt aus dem Lot...



Der Massenbrutplatz

... **Felstauen** brüten in der Natur in der Felswand **getrennt von anderen Tauben**.

... Die **Elterntieren** betrachten alles was sich dem Nest nähert als Bedrohung und **attackieren** es!

... Die **Jungtauben** im Nest hingegen **erstarren**, wenn sie angegriffen werden. Sie weichen nicht aus! Ein sinnvoller Reflex, denn ein Davonlaufen wäre in der Felsklippe nicht möglich.

... Im Massenbrutplatz hat dieses angeborene Verhalten schlimme Folgen. Hier brüten Tauben nicht als einzelne Brutpaare, sondern **dicht an dicht**. Der Boden ist meist zentimeterdick mit Kot bedeckt. Die Nester sind gerade so weit auseinander, dass sich die im Nest sitzenden Elterntiere nicht erreichen können.

Zwischendecke, Dachboden, Brückenunterbau,...

Ein- und
Ausflugöffnung

Nest

Nest

Nest

Nest

Nest

Nest

Nest

Nest

Nest

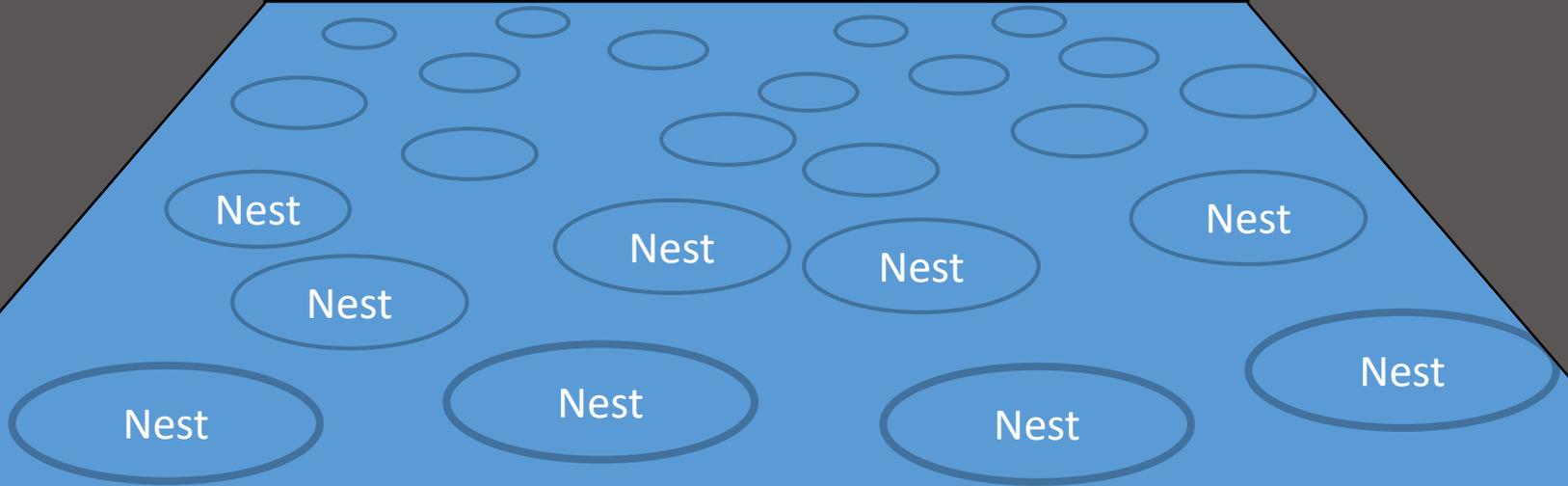


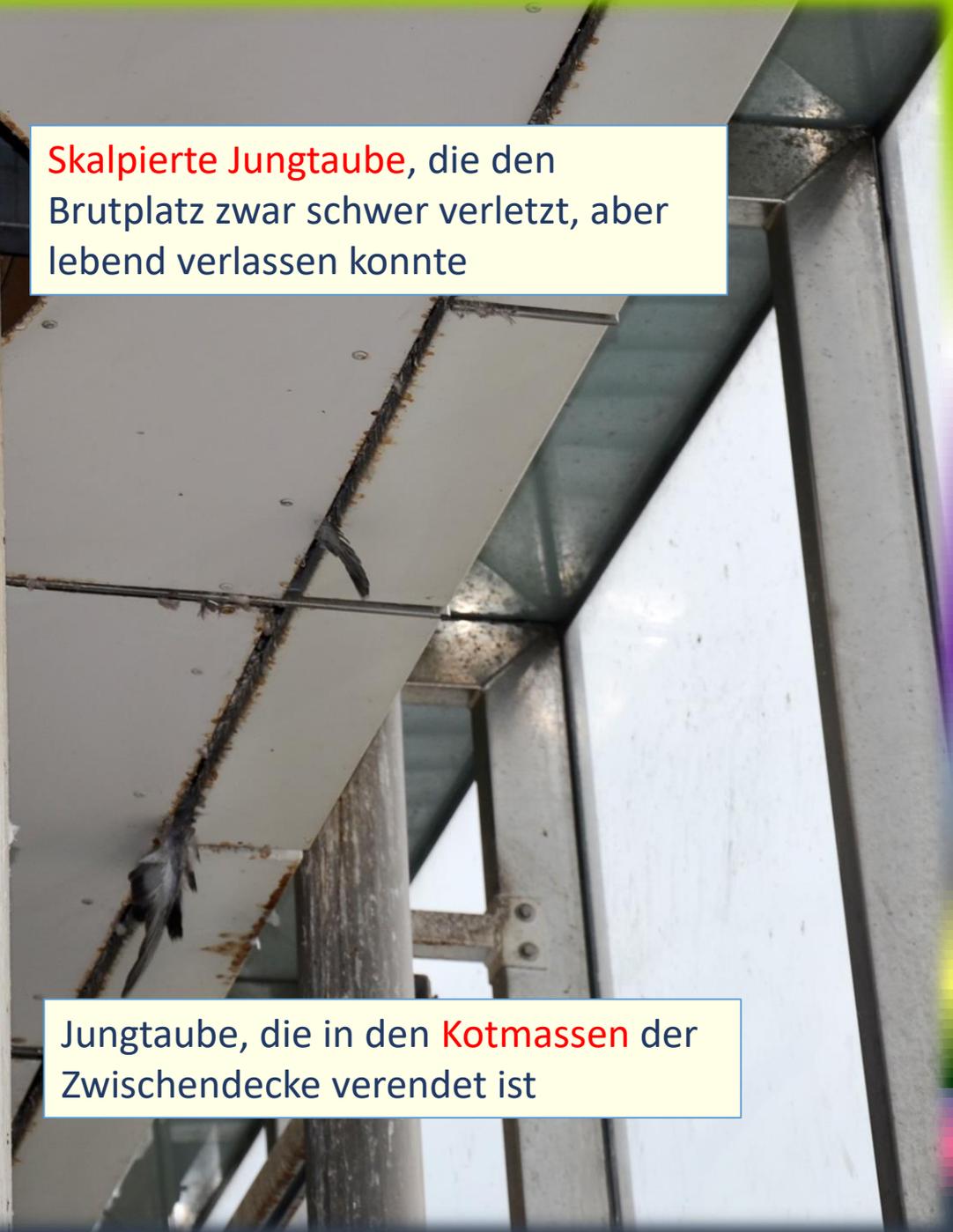


Foto Haag Wackernagel

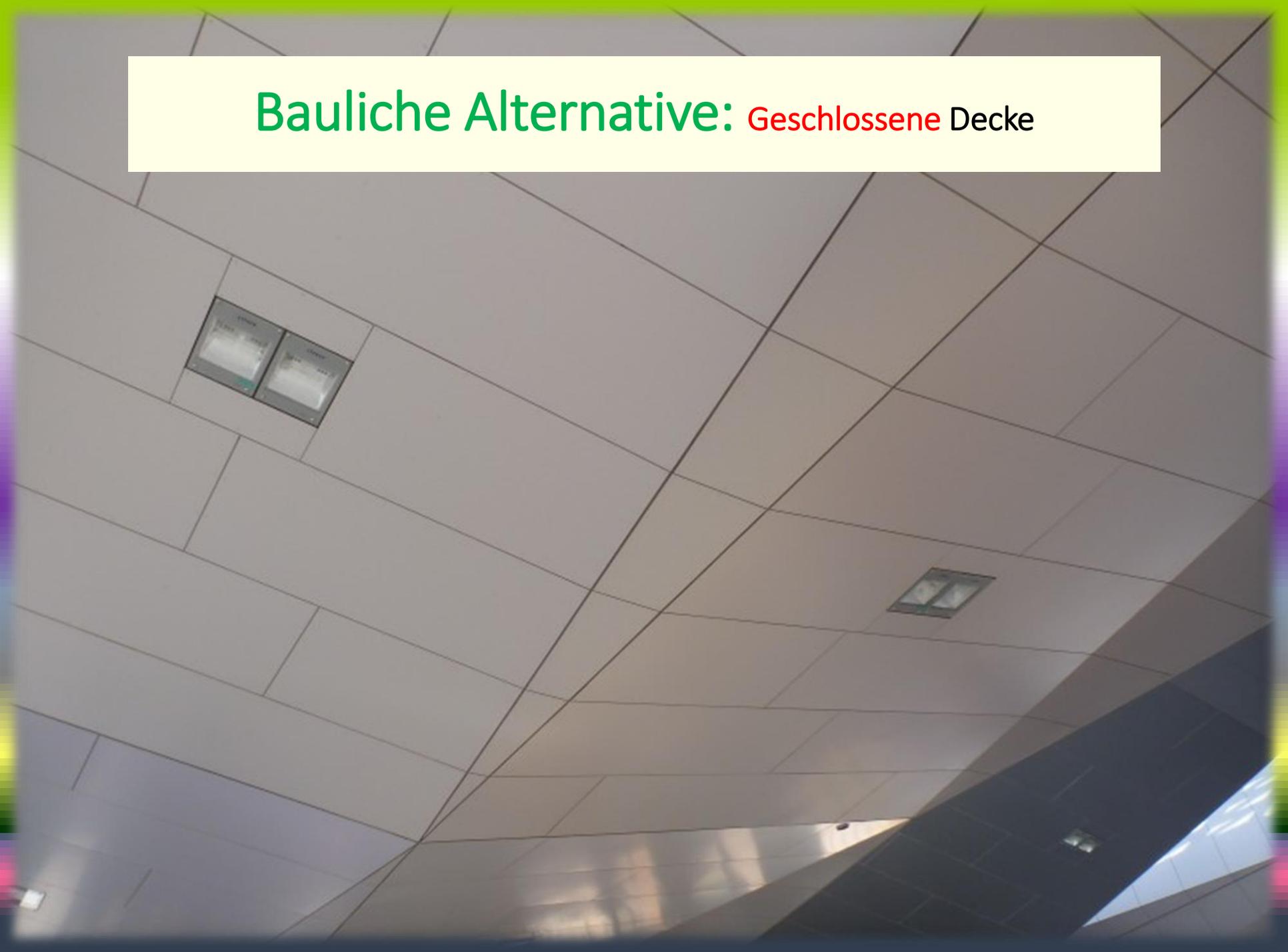
Skalpierte Jungtaube, die den Brutplatz zwar schwer verletzt, aber lebend verlassen konnte



Jungtaube, die in den Kotmassen der Zwischendecke verendet ist



Bauliche Alternative: Geschlossene Decke



Oft die letzte Lösung – Taubenabwehr

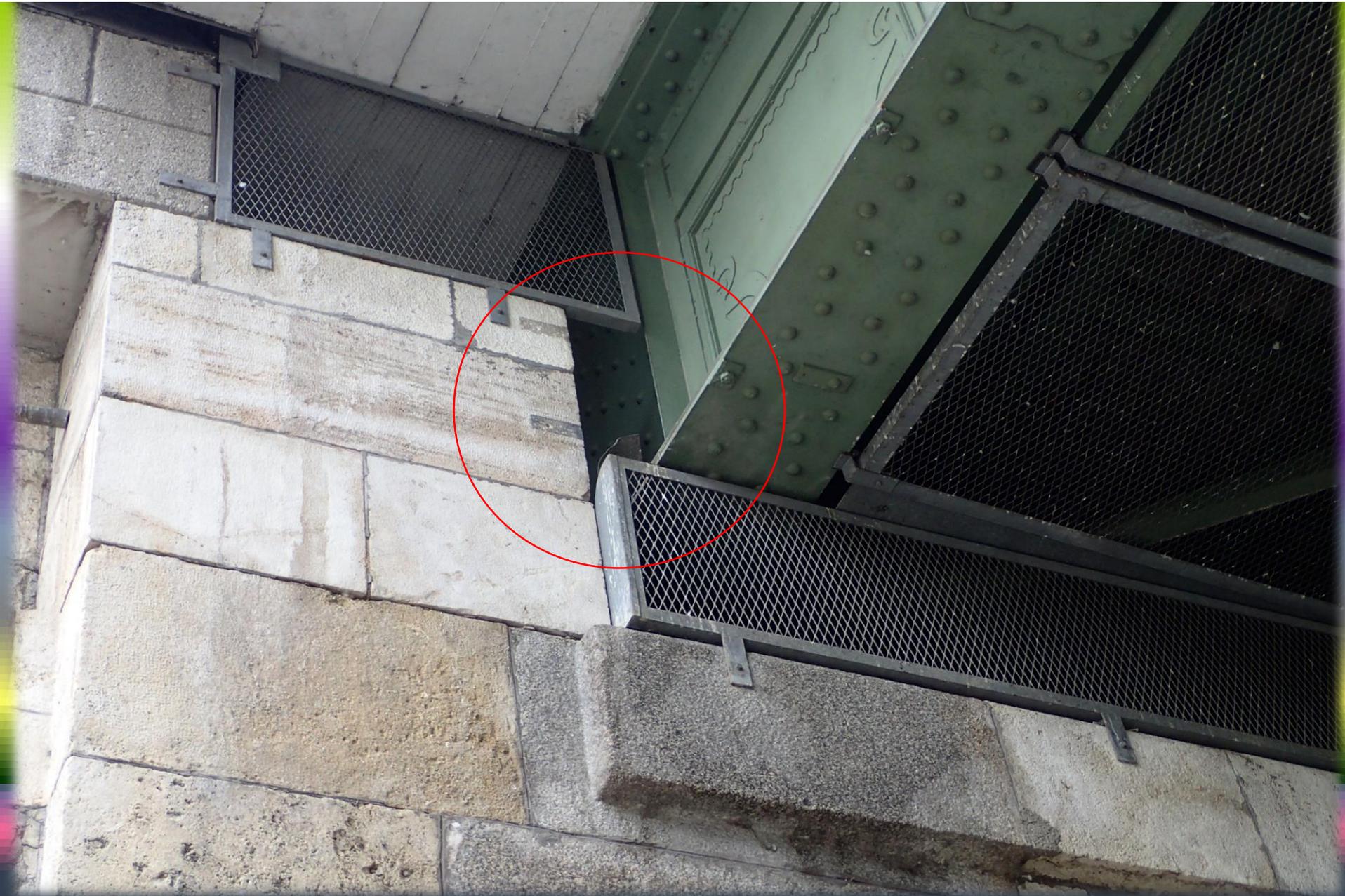
Fehler bei der Taubenabwehr bedeuten TIERLEID!

Gitter

- Gitter dicht montieren!
- Öffnungsgröße
 - Abwehr der Tauben erfolgt durch
 - einen **4 cm** breiten Spalt
 - einen **5 cm** hohen Spalt
 - eine **6 x 6 cm** große Öffnung

6 x 5 x 4

Befindet sich auch nur **eine Öffnung im Gitter** des Brückenunterbaues, so wird dieser unweigerlich von Tauben besiedelt. Es entsteht ein Massenbrutplatz auf waagrechter Fläche.



Die Jungtauben haben **kaum eine Chance**, lebend ins Freie zu gelangen



Die fachgerechte Schließung eines Taubenhotspots

- Kontrolle auf das Vorhandensein von **geschützten Wildtieren**
 - **Schlafplätze?** > fachgerechtes Bergen der Tiere und Verbringung an einen geeigneten Ort
 - **Brutsaison?** > das Ende der Brutsaison abwarten, und dann fachgerechtes Bergen der Tiere und Verbringung an einen geeigneten Ort
- Dann erst Schließung des **Taubenhotspots**
 - Tauben haben keine Brutsaison, sie brüten **ganzjährig**, es hat also auch keinen Sinn, mit der Sanierung weiter zuzuwarten
 - daher Bergung und Versorgung der Jungtauben
Wildtier-Service-Wien: 01-4000-49090
 - Alttauben aus dem Sanierungsbereich scheuchen
 - **Erst dann** Verschluss des Bereiches

Gitter sind auch für **Fledermäuse** gefährlich



Foto: Katharina Bürger KFFÖ

Netze



Gelingt es Tauben, hinter ein Netz zu schlüpfen, finden sie oft nicht mehr heraus.
Netze müssen **korrekt montiert** und in der Folge auch **regelmäßig gewartet werden!**

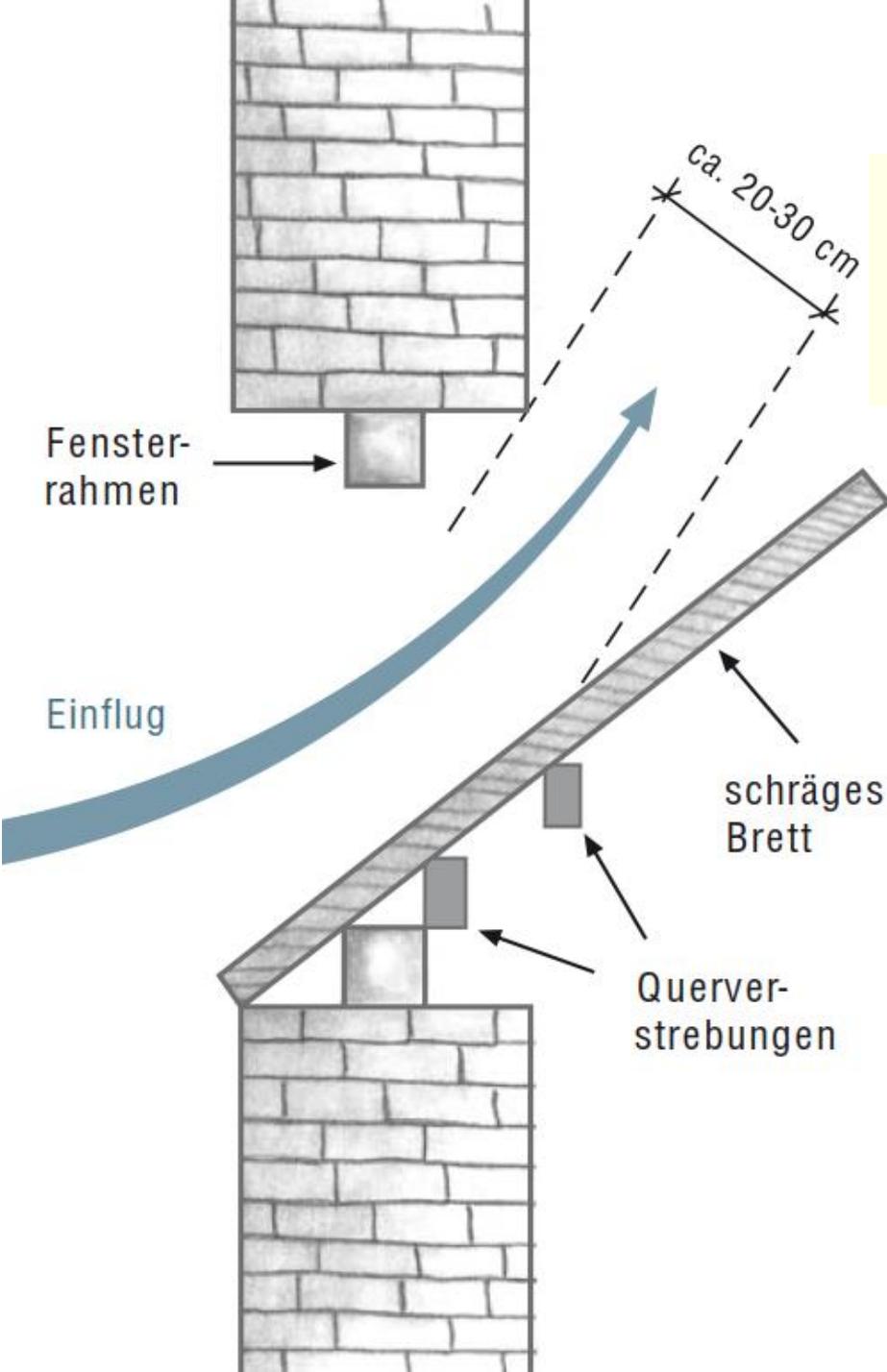
Alternative zur Schließung: Fledermausfreundliche Taubenwippe

Tauben brauchen eine **stabile Struktur zum Anlanden**, erst dann fliegen sie in den dahinter gelegenen dunklen Raum. Wird die Anlandestelle als Wippe ausgeführt, dann gibt diese beim Landen nach und wird daher von Tauben gemieden. Fledermäuse hingegen passieren diese Öffnung ohne Zwischenlandung problemlos

Alternativen zur Schließung

Fledermausfreundliche und taubensicher
Schrägbrettblende für Fenster

Bayerisches Landesamt für Umwelt 2013



Auch hier finden die Tauben im hellen Außenbereich **keinen geeigneten Anlandeplatz**



Alternative zur Schließung: Lamellenfenster



Spikes / Taubenspieße



Scharf geschliffene Spikes sind bei uns verboten, doch auch die im Handel erhältlichen stumpfen Spikes können eine **Gefahr** darstellen ...

- Spikes sind gesetzlich **nicht verboten**, werden aber von vielen Menschen als **bedrohlich, hässlich** und **abstoßend** empfunden.
- Sie sind **wartungsintensive Schmutzfänger**.
- Vor allem bei falscher Montage sind sie für die Tiere auch **gefährlich**.
- Wenn Spikes trotzdem montiert werden, dann ist Folgendes zu berücksichtigen:
 - ✓ **Keine flächige Montage** von Spikes
 - ✓ Gute **Sichtbarkeit** für die Tiere
 - ✓ Nicht direkt vor Lichtquellen



Spikes sollen das **Anlanden** von Tauben an **Kanten** verhindern. Sie sind keinesfalls für die flächige Montage geeignet. Wenn Tauben auf oder zwischen ihnen brüten, besteht große Verletzungsgefahr für die unerfahrenen Jungtiere



Kein Entrinnen - die Doppelfalle:
> Spiegelnde Glasscheiben und darunter
> flächig montierte Spikes

Flächig montierte Spikes stellen immer ein großes Risiko dar. Wenn sie durch Laub und Pflanzenwuchs für die Vögel nur schlecht erkennbar sind, kann es sein, dass diese sich, wie hier zwei Sperber, beim Landen aufspießen



Geraten **Fledermäuse** bei der nächtlichen Insektenjagd zu nahe an Spikes, bleiben sie mit ihren zarten Flügelhäuten hängen, was zu schweren Verletzungen und in der Regel zum Tod der Tiere führt



Die Tierschutzombudsstelle
Wien setzt sich für ein
Verbot von Taubenspikes
ein!

Alternative zu Spikes:

Abschrägungen mit einem Winkel von 50° oder mehr (Achtung: Montage nur dort, wo es im Winter nicht durch sich lösende Vereisungen zu „Lawinen“ kommen kann)

ABSCHRÄGUNGEN >50°

Aluminium-Winkel

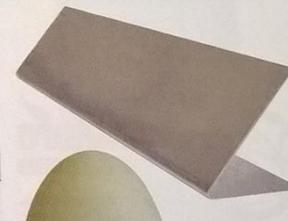
Beschreibung: Aluminium-Winkel, ideal zum Schutz von Stahlträgern und Nischen. Wird am besten geklebt. Sonderanfertigungen auf Anfrage möglich!

Maße: 50°, 40 x 65 mm, 1 mm stark, Länge auf Wunsch

Artikelnr.: TZ2409

VE: Stück

Meterpreis: € 4,55





Alternative zu Spikes: Plastikbänder oder Folienstreifen im **Anlande-** und **Sitzbereich**

Achtung: es bringt nichts, Krähenattrappen oder CDs am Balkon aufzuhängen. Entscheidend sind die Stellen, wo die Tauben sitzen wollen



In Streifen geschnitten **Müllsäcke** haben das Taubenproblem dieser Schule gelöst

Tauben sitzen als Felsenbewohner nur auf stabilem Untergrund. Wenn sich im Bereich der Beine etwas bewegt, flüchten sie. Hier wurden **Folienstreifen**, die bei jeder Brise flattern, an den Stellen angebracht, wo zuvor Tauben gesessen sind



Spanndrahtsysteme



Gut geeignet bei richtiger Montage

Voraussetzung: Oberseite von Hinweistafeln, Beleuchtungskörpern, Uhren usw. nicht als Fläche sondern als **Grat** ausführen. Dieser Grat kann dann ganz einfach durch einen locker gespannten, dünnen Draht geschützt werden.

Elektro-Spanndrahtsysteme



Gut geeignet und unauffällig bei richtiger Montage im **Innenbereich**
Voraussetzung: System muss **vor Feuchtigkeit geschützt** sein, da sonst Kurzschlussgefahr.
7000 V und **0,1 A** sind wirksam und unbedenklich. Keine sichtbare Schmerzreaktion.

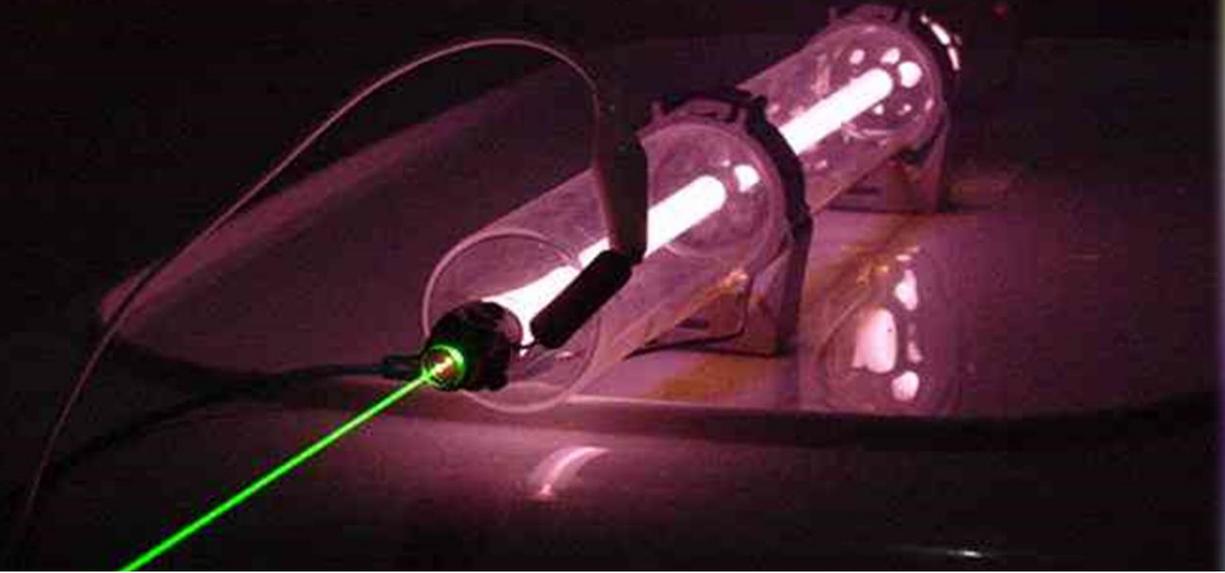


Schalldrucksysteme

Bedingt geeignet
Hier sieht man Tauben, die unmittelbar über einem eingeschalteten Ultraschalllautsprecher brüten. Damit solche Systeme funktionieren, müssen mehrere spezifische Voraussetzungen erfüllt sein.



Lasersysteme



Bedingt geeignet

Solche Systeme werden vor allem zur Vogelabwehr um Flughäfen eingesetzt. Im dicht verbauten Gebieten besteht **Blendgefahr!** Die Anwendung beschränkt sich auf **geschlossene Bereiche**, die nicht von Menschen frequentiert werden. So werden sie zum Beispiel in offenen Zwischendecken und Kabeltrassen montiert, um eine Besiedelung durch Tauben zu verhindern.

Klebepasten

Verboten!



Foto: Christiane Haupt



Foto: Martin Janovsky

Abschrecksysteme

Unwirksam!



Greifvögel

Bedingt geeignet





